

General der Panzertruppe

Karl Decker

geb. 30.11.1897 Boratin / Pommern
gest. 21.04.1945 Groß-Brunnsrode



Heer

Kommandierender General des XXXIX. Panzer-Korps

RK 13.06.1941 Oberstleutnant
466. EL 04.05.1944 Generalmajor
149. S 26.04.1945 General

Auszeichnungen

Schwerter posthum

Hamburgisches Hanseatenkreuz 1917
Spangen zum EK II und EK I 1939
DK in Gold am 01.08.1942
viermalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1943 und 1944
Panzerkampfabzeichen in Silber (II.Stufe)
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Memelland-Medaille 1939
Sudetenland-Medaille 1939
Ostmedaille 1942

Beförderungen

08/1914 Fahnenjunker
05/1915 Fähnrich
07/1915 Leutnant
07/1925 Oberleutnant
05/1931 Rittmeister
03/1936 Major
04/1939 Oberstleutnant
02/1942 Oberst
12/1943 Generalmajor
06/1944 Generalleutnant
01/1945 General der Panzertruppe

kein Nachweis über die Schwerterverleihung im Bundesarchiv,

Decker trat 1914 als Kriegsfreiwilliger in das I.R. 54 ein. Nach dem Krieg wurde er in die Reichswehr übernommen und 1923 in das Reiter-Regiment 6 versetzt. Am 1. Oktober 1935 kam er zum Stab des Reiter-Regiments 15. Am 1. Oktober 1936 wurde er Kommandeur der Panzerabwehr-Abteilung 38. Nach dem Polenfeldzug übernahm er am 10. April 1940 die I. / P.R. 3. Für seinen entscheidenden Einsatz während der Kämpfe um die Thermopylen wurde er am 13. Juni 1941 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 15. Mai 1941 wurde er dann Kommandeur des P.R. 3, das er ab Oktober 1941 in Rußland führte, am 7. September 1943 wurde er mit der Führung der 5. P.D. beauftragt. Für die Leistungen seiner Division wurde Karl Decker am 4. Mai 1944 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Am 15. Oktober 1944 wurde Decker dann Kommandierender General des XXXIX. A.K. und am 1. Jänner 1945 zum General der Panzertruppe befördert. Nach den schweren Abwehrkämpfen wurde das Korps im April 1945 noch nach Westen verlegt. Als er die Aussichtslosigkeit der Gesamtlage erkannte, nahm sich Karl Decker in einem Waldgebiet bei Großbrunsrode in der Nähe von Braunschweig das Leben.